

# Lagebericht der TC Unterhaltungselektronik AG zum 30.06.2011

## **Zusammenfassung:**

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 hat sich bzgl. des Umsatzes nicht verändert. Der außergewöhnliche Gewinn des Vorjahres wird nicht erreicht werden können, da dieser die Ursache im Gehaltsverzicht des Vorstandes in 2010 hatte.

### **TCU AG**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 HJ1
Umsatz	23	5	46	16	17	350	573	342	454	<b>635</b>	<b>602</b>	<b>304</b>
Gewinn	-97	-745	-569	-377	-268	-67	+72	-287	-158	+11,9	+218	+8

*Zahlen ab 2011 untestiert*

## **Umsatz & Gewinn:**

Der Umsatz im ersten Halbjahr betrug 304 T€ , bei einem Überschuss von 8 T€ .

Vom Haupt-Auftraggeber wurde eine Erweiterung des Geschäftes auf Soziale Netzwerke (Facebook) & Cloud Anwendungen (Storage) beschlossen und die Gesellschaft hierbei mit der Entwicklung der nötigen Technologie beauftragt.

Der Gesellschaft werden daher im Vergleich zum Vorjahr ähnliche Umsätze aus Wartungs- und Weiter-Entwicklungsarbeiten zufließen.

Diese Aufträge hat die Gesellschaft bislang erfolgreich ausgeführt und konnte Umsätze durch Entwicklung, Design, Beratung, Betreuung, Wartung- und Support erzielen. Mit Folgeaufträgen ist weiterhin zu rechnen.

## Schadenersatzbeziehung gegen RTL:

Die Finanzlage der Gesellschaft erlaubte in 2010 die Schadensersatzklage in Höhe von ca. 1 Mio. Euro selbst – also ohne einen Prozesskostenfinanzierer - zu beginnen. Die Gesellschaft plant mit den Erlösen hieraus evtl. weitere möglichen Stufen selbst zu finanzieren.

Dem Grunde nach wurde die Forderung der Gesellschaft bereits im Jahr 2005 vom OLG Köln anerkannt und zu Gunsten der Gesellschaft geurteilt. Es wurde am 15.11.2010 Klage gegen RTL eingereicht, die in erster Instanz vom LG Köln mit Urteil vom 26.7.2011 vollumfänglich abgewiesen wurde und nun in die zweite Instanz geht. Bzgl. Details wird auf die entsprechende Adhoc-Meldung vom 29.7.2011 verwiesen.

## **Hauptversammlung:**

Die Gesellschaft war aufgrund der bis Ende 2006 über viele Monate verzögerten Testatprüfung 2004 nicht in der Lage eine Hauptversammlung einzuberufen, dort eine Kapitalerhöhung zu beschließen und somit die Nutzung der Assets der Gesellschaft durch eine Kapitalerhöhung zu erreichen. Im Laufe des Jahres 2010 wurden die Abschlüsse 2005 bis 2009 durch einen gerichtlich bestellten Wirtschaftsprüfer testiert und die formalen Mängel korrigiert, die einer Hauptversammlung bislang im Wege standen. Nach Abschluß der derzeit durchgeführten Prüfung für das Jahr 2010 wird die Hauptversammlung 2011 vorbereitet.

### **Gehaltsverzicht:**

Die Verbundenheit mit der Gesellschaft seitens des Vorstandes zeigt sich u.a. daran, dass beide Vorstandsmitgliedern zwischen 2002 und 2006 auf jedwedes Gehalt verzichtet haben und die Gesellschaft wiederholt mit Darlehn gestützt haben. Ab März 2007 endete formal der Gehaltsverzicht, da sich die Lage gebessert hatte. Jedoch wurde auch ab 2008 mehr als die Hälfte der Gehälter als Darlehn an die Gesellschaft gewandelt und nicht ausbezahlt. In 2010 hat der Vorstand erneut auf sein Gehalt verzichtet. Für 2011 wurde kein Gehaltsverzicht vorgenommen, weshalb der Gewinn entsprechend reduziert wurde.

### **Fortbestandsprognose:**

Mittlerweile tragen sich die externen Internet-TV Projekte wirtschaftlich selbstständig und die AG generiert Umsätze aus Wartungs- und Supportaufträgen..

Die Gesellschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen der Softwareentwicklungs-Auftraggeber erfüllt und alle Entwicklungsziele erreicht. Es wurden keine Aufträge abgezogen oder an Dritte vergeben. Vielmehr ist es gelungen, eine schlagkräftige und hochkompetente Entwicklungs-Mannschaft aufzubauen, die allen Produkten der Gesellschaft zu Gute kommt und eine gute Ausgangslage für die Akquise von weiteren Aufträgen darstellt. Derzeit stammt der gesamte Umsatz aber weiterhin von nur einem ausländischen Auftraggeber, was eines der Hauptrisiken der Gesellschaft darstellt. Sollten diese Aufträge wegfallen, müssten – wie schon bereits zuvor – die drei Hauptinvestoren (die beiden Vorstände und ein Darlehnsgeber) die Deckungsbeitrags-Lücken füllen, bis es zur Auszahlung der Schadensersatzforderung gegen RTL kommt.

Bis zur nächsten Kapitalerhöhung (eine Genehmigung ist nötig auf der nächsten HV) konzentriert sich die Gesellschaft auf die Absicherung des Erreichten, die teilweise Geltendmachung von Rechten & Lizenzen (Schadensersatz RTL, diverse Patentverletzte PVR) und nimmt ansonsten eine Holdingfunktion für Technologie- und Patentwerte ein, jedoch keinerlei größeren aktive eigene Investments in neue Technologien. Keines der sonstigen Assets der Gesellschaft verspricht kurzfristige Umsätze oder Erträge. Wohl aber langfristige.

### ***1. Asset Schadensersatzforderung gegen RTL:***

s.o.

### ***2. Klagen gegen Patentverletzte***

Das in die Gesellschaft eingebrachte Basispatent wird von vielen namhaften Unternehmen verletzt. Eine Klage gegen den führenden deutschen Pay-TV Betreiber wurde im Jahr 2004 begonnen, hat sich aber aufgrund der Menge der verkauften Boxen (4 Mio. Stück d-boxen ) im Streitwert (5€ / Box) als für die Gesellschaft nicht handelbar erwiesen, jedenfalls nicht ohne Prozesskostenfinanzierer. Es gibt im deutschen UE-Markt noch einige weitere Patentverletzte, jedoch wurden bislang keine Investoren gefunden, die solche Klagen mitfinanzieren.

### ***3. TVOON***

Diese iTV- und Media Center Plattform wurde bislang über 200.000 mal aus dem Internet geladen und war lange Zeit markt- und technisch führend. Bereits in 2007 sind drei Mitbewerber vorbeigezogen. Die hochgradig innovative Architektur (Sprachsteuerung, Software-Manager) macht TVOON jedoch weiterhin zu einer Software mit viel Potential.

Die Adressdatenbank umfasst 70.000 User. Um dieses Potential zu nutzen, müssen jedoch feste Planstellen für Support, Weiterentwicklung und neue Features vorgehalten werden. Hier fehlte es an einem Finanzierungskonzept aufgrund der unzureichenden letzten Kapitalerhöhung im November 2004.

#### ***4. Microdollar.org***

Eine großflächige aktive Vermarktung und Bewerbung des Micropayment-Systems MICRODOLLAR fand bislang nie statt. Trotzdem erfreut sich das System steigender Beliebtheit. Seit 2006 hat [www.Microdollar.org](http://www.Microdollar.org) die Praxistauglichkeit für täglich große Transaktionsmengen unter Beweis gestellt.

Ein Umbau auf Ajax Technologie ist geplant und danach ein Angebot an die Verlagsbranche, die derzeit Bezahlmodelle ihrer Inhalte intensiv diskutiert.

#### ***5. Vorstand & KnowHow:***

Der Vorstand hat externe Entwicklungs Projekte akquirieren können und unsere Gesellschaft wurde als Lead-Development Team für einige technologisch anspruchsvolle Projekte ausgewählt. Assets für die neuen Märkte Breitband-TV / IPTV werden auf diese Weise für die Gesellschaft zwar nicht erarbeitet. Dennoch baut sich aufgrund der Beteiligung an diesen zukunftsweisenden Projekten entsprechend einmaliges Know-How und Spezialisten-Kompetenz auf, die für zukünftige Folgeprojekte genutzt werden kann.

#### ***Zusammenfassung:***

Die Gesellschaft hat nach Meinung des Vorstandes weiterhin große Chancen, die gehaltenen Assets gewinnbringend umzusetzen. Die Mitarbeiter von TC haben anspruchsvolle Projekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt. Der monatliche Break- Even dieser Projekte wurde erreicht. Folgeentwicklungsaufträge für TC in 2011 wurden gesichert. Die Verfügbarkeit der Mittel aus dem Schadensersatz gegen RTL wird mittelfristig erwartet.

Der Vorstand, im August 2011  
*Petra Bauersachs, Guido Ciburski*

## **Zwischenabschluss**

zum 30. Juni 2011

**TC Unterhaltungselektronik AG**  
**Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik**

Koblenzer Straße 132

56073 Koblenz

## Handelsbilanz zum 30. Juni 2011

## TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

## AKTIVA

	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>165.623,01</b>
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>16.265,08</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren		<b>56.904,24</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,51	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Euro 0,51		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>868.073,50</u>	<b>868.074,01</b>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Euro 2.432,07		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>204.004,53</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>28,02</b>
		<hr/>
		<b>1.310.898,89</b> <hr/> <hr/>

## Handelsbilanz zum 30. Juni 2011

## TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

## PASSIVA

Euro

**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	1.277.288,00
II. Kapitalrücklage	2.354.733,23
III. Verlustvortrag	2.932.379,15-
IV. Jahresüberschuss	8.873,77

**B. Rückstellungen**

1. sonstige Rückstellungen	130.149,91
----------------------------	------------

**C. Verbindlichkeiten**

1. sonstige Verbindlichkeiten	472.233,13
- davon aus Steuern	
Euro 2.244,46	
- davon mit einer Restlaufzeit	
bis zu einem Jahr	
Euro 52.311,16	

---

**1.310.898,89**

---

---

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2011 bis 30.06.2011

**TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz**

	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		<b>304.198,61</b>
		<hr/>
<b>2. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>304.198,61</b>
3. sonstige betriebliche Erträge		<b>12.217,29</b>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>306.885,05</b>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>132,92</b>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<hr/> <b>77,48</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9.586,29</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35,02	
9. sonstige Steuern	<u>677,50</u>	<b>712,52</b>
		<hr/>
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>8.873,77</b>
		<hr/> <hr/>

---

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter  
gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

*“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahres-, Halbjahres- und Zwischenberichterstattung der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“*

**Petra Bauersachs, Guido Ciburski**  
Der Vorstand der TC Unterhaltungselektronik AG

*Bauersachs Ciburski*